

## Beharrliche Arbeit zahlt sich aus

Mit Spannung wurde der Vortrag des Leiters der Kriminalpolizeistelle Ahrensburg, Erster Kriminalhauptkommissar Felix Schmidt, auf der letzten Jahresmitgliederversammlung der Bürgerinitiative „Mehr Sicherheit in Großhansdorf“ erwartet. Gleich die erste Darstellung erfreute die Anwesenden sehr, zu denen auch zahlreiche Nicht-Mitglieder der Bürgerinitiative (BISG) zählten. Sie zeigt, dass die Gesamtkriminalität in Großhansdorf von 2009 bis heute leicht, aber stetig zurückgegangen ist. Auch der typische „Corona-Knick“ in den Jahren 2021/2022 ist erkennbar. Von über 500 Fällen im Jahre 2010 ist die Anzahl der Straftaten in Großhansdorf auf unter 400 in 2022 gesunken. Dabei erreichten die Wohnungseinbruchsdiebstähle mit sieben Fällen im ganzen Jahr einen historischen Tiefstand. Das ist nach Ansicht des Vorsitzenden der BISG, Hans-Jürgen Bendfeldt, sicherlich auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, die viele Einbrecher abgeschreckt hat. Das Risiko, bei einem Einbruch auf anwesende Bewohner zu treffen, war zu hoch. Leider ist mit dem Abflauen der Pandemie auch die Zahl der Einbrüche wieder nach oben gegangen, wobei sich ein Schwerpunkt im Hamburger Nordosten gebildet hat, der auch Großhansdorf mit erfasst hat. 30 Fahrraddiebstähle wurden gemeldet, aber 79 Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten. Diese werden fast ausschließlich über das Internet und das Telefon begangen. Mittlerweile gibt es so viele verschiedene Vorgehensweisen, dass der Leiter der Kripo Ahrensburg dringend empfiehlt, die Beratung der Polizei zu nutzen, die im Internet unter <http://www.polizei-beratung.de> abrufbar ist.

„Es ist klar, dass die guten langjährigen Ergebnisse nicht allein auf unsere Tätigkeit zurückzuführen ist,“ erläuterte der Vorsitzende Bendfeldt im Waldreitersaal der Gemeinde. „Aber ein wenig dazu beigetragen haben wir mit Sicherheit, denn die grünen Westen im Straßenbild fallen nicht nur unseren eigenen Mitbürgern auf, sondern auch denen, die nach Gelegenheiten suchen.“ Im vergangenen Jahr hat die BISG mit 3174 Touren zwar etwas weniger geschafft als im Vorjahr, die Zahl der Nachttouren ist aber gleich geblieben. Die BI weist zum wiederholten Male darauf hin, dass der beste Einbruchschutz ein gutes Verhältnis mit den Nachbarn ist, unter denen man sich gegenseitig hilft und aufpasst.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurde Hans-Jürgen Bendfeldt als Vorsitzender bestätigt, ebenso wie Axel Treu als Schatzmeister, Corinna Boose als Schriftführerin und Uwe Fröhlich und Klaus Edler als Kassenprüfer. Der Vorsitzende kündigte an, die gute Zusammenarbeit mit der Polizei, auch vor Ort in Großhansdorf, weiter aufrecht zu erhalten und die Kontakte zur Verwaltung, repräsentiert durch Bürgermeister Janhinnerk Voss, weiterzuführen .